

Die Malerei zum Beruf gemacht

«Kreislicht - Lichtkreis» nennt der Weinfelder Roman Hofer seine erste Ausstellung als freischaffender Künstler.

WEINFELDEN – Der gebürtige Weinfelder Roman Hofer malt oder zeichnet in einer Technik mit Ölwachskreide. In unzähligen Stunden legt er Schicht für Schicht die Farben übereinander. Dadurch entstehen dreidimensional wirkende Bilder. Nun lädt Hofer zu seiner ersten Ausstellung als freischaffender Künstler in sein Atelier nach Baden ein. Noch bis zum 8. Dezember steht die Ausstellung «Kreislicht - Lichtkreis» den Kunstinteressierten offen.

Die Bilanz der Vernissage war für Hofer überwältigend: Über 200 Besucher strömten Ende November an die Eröffnung der Ausstellung. Mehr als die Hälfte aller Bilder wurden innert Kürze verkauft. Etliche zusätzliche Kundenaufträge liegen auf dem Tisch. Dass seine erste Ausstellung als hauptberuflicher Künstler gleich ein Erfolg würde, hätte sich Roman Hofer nicht träumen lassen. «Es fällt mir schwer, mein Glücksgefühl in Worte zu fassen», sagt Roman Hofer. Denn es ist kaum ein halbes Jahr ver-

gangen, seit der 42-Jährige seine Tätigkeit als Grafiker aufgegeben hat, um sich voll und ganz der Kunst zu widmen: «Kunst ist zwar etwas ganz Wunderbares, – sie ist aber auch ein Luxusgut. Dass meine Werke den Menschen gefallen, freut mich. Und dass ich in Zukunft damit sogar meinen Lebensunterhalt verdienen kann, überwältigt mich.»

Licht- und Schattenseiten

Mit zum Erfolg beigetragen hat auch die Atmosphäre an der Vernissage. Nach der nachdenklich stimmenden Laudatio von Benno Paglia, umrahmt von Klängen des Badener Gitarristen Nic Niedermann, haben sich die Gäste nicht nur über die Werke des Künstlers, sondern auch über Sinnfragen, die Endlichkeit und die Licht- und Schattenseiten des Lebens unterhalten. Für den Künstler hat sich mit seiner Ausstellung ein erster Kreis geschlossen: «Die Vernissage war der Höhepunkt einer intensiven und bereichernden Schaffensphase. Und natürlich hoffe ich, dieser erfreuliche Start zieht auch in Zukunft seine Kreise», sagt er glücklich.

Adresse: Limmatauweg 18d in Ennetbaden, bis 8. Dezember, Montag bis Freitag, 14 bis 19 Uhr.